



harmonia mundi *magazin*



Pablo Heras-Casado
dirigiert Mendelssohn
Ode an das Licht

Foto: © Josep Molina

harmonia mundi gmbh

Zimmerstraße 68 · 10117 Berlin
Tel. 030/2062162-0 · Fax 030/2062162-10
info.helikon@harmoniamundi.com

www.harmoniamundi.com

III/2014



Francis POULENC (1899-1963)

Stabat Mater

Sept Répons de Ténèbres

Carolyn Sampson (Sopran)

Cappella Amsterdam

Estonian Philharmonic Chamber Choir

Estonian National Symphony Orchestra

Daniel Reuss



Artikelnummer: HMC 902149

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h02'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 14. 03. 2014

Poulenc schrieb sein »Stabat Mater«, das er selbst als »Requiem ohne Verzweigung« bezeichnete, im Jahre 1950. Er komponierte es im Gedenken an Christian Bérard, der im Paris der 1940er Jahre eine berühmte Persönlichkeit war und unter anderem Dekors für Filme und Theaterstücke von Jean Cocteau entwarf. Dieses meisterhafte Werk, das der Schwarzen Madonna von Rocamadour gewidmet ist, räumt dem Chor eine entscheidende Rolle ein und steht in einer direkten Linie mit den »Grands Motets« aus der Zeit Ludwig XIV. Nach Abschluss der Komposition schrieb Poulenc an Pierre Bernac: »Es ist gut, denn es ist vollkommen authentisch.«



Carolyn Sampson
(Foto: Marco Borggreve)

Daniel Reuss
(Foto: Alvaro Yañez)

Ebenfalls erhältlich:



Francis POULENC

Figure humaine

Motetten

RIAS Kammerchor

Marcus Creed, Daniel Reuss

(06/2013)

HMG 508394- (F02)



»Ein echter musikalischer Leckerbissen.«

CRESCENDO

»Ausgezeichnete Einführung in Poulencs Chormusik.«

THE GRAMOPHONE

Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)

Sinfonie Nr. 2 »Lobgesang«

Christiane Karg (Sopran)

Christina Landshamer (Sopran)

Michael Schade (Tenor)

Chor und Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Pablo Heras-Casado



Sinfonie, Kantate oder Oratorium?



3 149020 215128

Artikelnummer: HMC 902151

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester, Solisten & Chor

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h02'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 14. 03. 2014

Der »Lobgesang«, von der Stadt Leipzig bei ihrem Kapellmeister Mendelssohn aus Anlass des 400. Jubiläums der Erfindung des Buchdrucks 1840 in Auftrag gegeben, hat Anteil an allen drei Genres. Aber im Gegensatz zu Beethovens Neunter erwecken die ersten drei Sätze fast den Eindruck einer sinfonischen Miniatur, die nach Art einer Ouvertüre auf den beinahe doppelt so langen gesungenen Teil des Werks einstimmen soll. Und so endet diese herrliche Sinfoniekantate als ein spektakulär inszenierter Sieg des Lichts über die Finsternis.



Pablo Heras-Casado (Foto: Molina Visuals)

Ebenfalls erhältlich:

»Präzise Artikulation und scharfe Akzentuierung geben der Musik eine unerhörte Frische und dramatische Vehemenz, der knackige Sound der alten Instrumente im plastischen Klangbild ist umwerfend! Es ist das Verdienst der Interpreten, dass diese »Jugendsymphonien« Schuberts hier als frühe Geniestreiche aufblitzen. Eine der aufregendsten und packendsten Neueröffnungen der jüngsten Zeit.«

BR-KLASSIK

Franz SCHUBERT (1797-1828)

Sinfonien Nr. 3 & 4
Freiburger Barockorchester
(09/2013)
HMC 902154 (T01)



3 149020 215425





Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Matthäus-Passion BWV 244

Werner Göra (Evangelist)

Johannes Weisser (Christus)

Sunhae Im, Christina Roterberg (Sopran), Bernarda Fink, Marie-Claude Chappuis (Alt)

Topi Lehtipuu, Fabio Trümpy (Tenor), Konstantin Wolff, Arttu Kataja (Bass)

RIAS Kammerchor

Staats- und Domchor Berlin, Kai-Uwe Jirka

Akademie für Alte Musik Berlin

René Jacobs



Artikelnummer: HMC 902156-

Preiscode: L02

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h39'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 14. 03. 2014

Manchmal sind es die kleinen Randnotizen, die zu großen Erkenntnissen führen. 1736 bemerkte der Mesner Johann Christoph Roth, dass in der Leipziger Thomaskirche eine Passion »mit beyden Orgeln« aufgeführt wurde. Mit beiden Orgeln? In der Tat existierte zu Bachs Zeiten neben der großen Orgel auf der Orgelepore ein zweites festinstalliertes Instrument. Es befand sich auf der gegenüberliegenden »Schwalbennest«-Empore hoch über dem Triumphbogen am Übergang zum Chorraum, die in späteren Zeiten abgerissen wurde. Die beiden Chöre der Bach'schen Matthäus-Passion, so folgerte als Erster der Musikwissenschaftler Konrad Küster, waren also nicht wie heute üblich, rechts und links nebeneinander aufgestellt, sondern vorn und hinten im Kirchenschiff in einer Entfernung von 28 Metern platziert! Dass diese Aufstellung keine rein äußerliche Zutat darstellt, zeigt nicht zuletzt ihre theologische Bedeutung: Bach wies dem weit entfernten Chor II all diejenigen Passagen der Passionsgeschichte zu, die das Geschehen wie aus der Ferne erleben oder kommentieren.

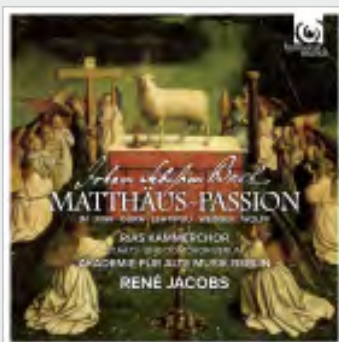
René Jacobs' Neuaufnahme greift diese Erkenntnis auf und präsentiert Bachs große Passion nicht in einer sozusagen »stereofonen« Rechts-links-Aufstellung, sondern versucht das »vorn und hinten« der Uraufführungssituation abzubilden. Vieles ist anders an dieser bemerkenswerten Aufnahme und rückt manches ins rechte Licht. So verlangen beispielsweise die entfernt agierenden Ensembles auch eine verdoppelte Anzahl an Gesangssolisten, der Jacobs mit zehn herausragenden Sängern gerecht wird.

Die Aufnahme, die der besonderen Räumlichkeit wegen im Herbst 2013 zunächst auf zwei Super Audio CDs erschien (mit Bonus-DVD), kommt nun als günstigere Doppel-CD heraus. Verblüffend ist, dass auch in dieser »Nur-Stereo-Version« die ungewohnte Aufteilung der Ensembles hörbar wird.



René Jacobs (Foto: Molina Visuals)

Ebenfalls erhältlich:



Johann Sebastian BACH

Matthäus-Passion BWV 244

(10/2013)

HMC 802156- (M03)

2 SACDs + 1 DVD

(Making-of, »Rediscovering the Saint Matthew Passion«.

Ein Film von Sarah Blum.)



»Nicht nur die gewohnte Vitalität von René Jacobs und seine Fähigkeit, bei Sängern wie Instrumentalisten das Optimum aus melodischer Linienformung und dramatischem Impetus herauszukitzeln, sind bestechend, auch die klangliche Umsetzung, die mit der musikalischen Qualität zu einer Einheit verschmilzt. Ein dieser Edition beigelegter DVD-Film liefert zusätzliches, erhellendes Material.« FONOFORUM

Joseph HAYDN (1732-1809)
Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze Hob. XX:2
(Streichquartett)
 Cuarteto Casals



Ein instrumentales »Oratorium«

Haydn schrieb seine »Sieben letzten Worte« 1786/87 für die Karfreitagsandacht in Cádiz. Es war freilich keine ganz leichte Aufgabe, ein rein instrumentales »Oratorium«, bestehend aus sieben langsamen und meditativen Sätzen, zu komponieren. Aber das Ergebnis ist ein Werk von großer Erhabenheit, das sich in Haydns eigener Transkription für Streichquartett bis heute ungebrochener Beliebtheit erfreut.

Das Cuarteto Casals im Konzert:

- 10. 03. 2014 Polling, Bibliothekssaal (Beethoven, Webern, Schumann)
- 11. 03. 2014 München, Herkulesaal (Beethoven, Webern, Schumann)
- 15. 03. 2014 Frankfurt, Alte Oper (Schumann, Kurtág, Zimmermann)



Artikelnummer: HMC 902162
 Preiscode: T01
 Kategorie: Kammermusik
 Format: CD
 Inhalt: 1
 Dauer: 1h00'
 Booklet: Fr, Eng, De
 VÖ: 14. 03. 2014

[Trailer zur Aufnahme](#) 



Cuarteto Casals (Foto: Molina Visuals)

Ebenfalls erhältlich:

»Die heftigen Ausbrüche dieser Musik, aber auch ihre stille Resignation treffen die vier spanischen Musiker mit bemerkenswerter Sensibilität – ohne dabei die Gesetze der Klangschönheit und der ebenmäßigen Tongebung je zu verletzen. Treue Schüler des Alban Berg Quartetts, fürwahr.« DIE PRESSE

Franz SCHUBERT
(1797-1828)
 Streichquartette D. 87 & D. 887
 (08/2012)
 HMC 902121 (T01)





Robert SCHUMANN (1810-1856)

Klaviersonate Nr. 2, g-Moll, op. 22

Papillons op. 2

Carnaval op. 9

Jon Nakamatsu (Klavier)



Artikelnummer: HMU 907503

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h05'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 14. 03. 2014

Der amerikanische Pianist Jon Nakamatsu ruft viel einhelliges Lob hervor als wahrhafter Aristokrat am Klavier, dessen Spiel tiefes musikalisches Verständnis mit Eleganz, Klarheit und elektrisierender Kraft verbindet. Zum ersten Mal auf CD erkundet er nun die fantastische musikalische Gedankenwelt von Robert Schumann: die stürmische Virtuosität der zweiten Klaviersonate, eine glitzernde Maskerade im »Carnaval« und die farbenfreudigen Miniaturen der »Papillons«.



Jon Nakamatsu (Foto: Ellen Appel)

Ebenfalls erhältlich mit Jon Nakamatsu:



Johannes BRAHMS (1833-1897)

Quintette op. 34 & op. 115

Tokyo String Quartet

Jon Manasse (Klarinette)

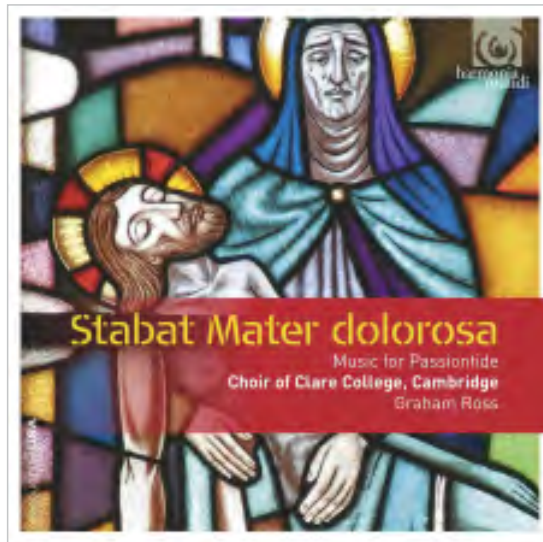
(11/2012)

SACD: HMU 807558 (T01)

»Das Werk ist recht schroff angelegt, ein Klavier könnte schnell versucht sein auszubrechen, um den Ton anzugeben. Auch die vier Streicher könnten diese attackierende Schroffheit zum Stilprinzip machen. Nakamatsu und das Tokyo String Quartet bleiben aber gelassen.« HR2-KULTUR



Stabat Mater dolorosa
Musik zur Passionszeit
 von Tomás Luis de VICTORIA, Orlando di LASSO,
 Thomas TALLIS, John STAINER, Carlo GESUALDO,
 Graham ROSS, John SANDERS u. a.
 Choir of Clare College, Cambridge
 Graham Ross



0 93046 76162 2

Artikelnummer: HMU 907616

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h16'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 14.03.2014

In diesem abwechslungsreichen Programm zur Passionszeit sind mehrstimmige Chorwerke auf die bedeutenden Texte der Karwoche mit einer gregorianischen Wiedergabe des traurigen »Stabat Mater« verbunden – das traditionelle mittelalterliche Gedicht, das über den Tod Jesu und seine wehklagende Mutter nachdenkt.



Choir of Clare College, Cambridge (Foto: Nick Rutter)

Ebenfalls erhältlich:

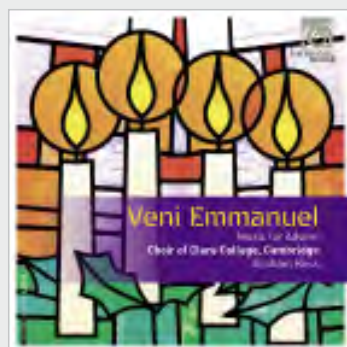
»Der Choir of Clare College, Cambridge unter Graham Ross verbindet auf's Schönste die hohe Kunst englischer College-Chöre mit einem ganz erfrischenden Programm. Der »Evening Service« der Adventszeit gliedert sich durch die weihnachtlichen O-Antiphonen (O Sapientia, O Adonai) in strenger Gregorianik, auf die inhaltlich passend ausgewählte mehrstimmige Kompositionen von u. a. Rutter, Tavener, Howells und Warlock antworten. Das reinigt die Ohren! Eine schöne CD für musikalische Entdeckungsreisen.« RONDO

Veni Emmanuel

Musik zum Advent
 (10/2013)
 HMU 907579 (T01)



0 93046 75792 2





Marin MARAIS (1656-1728)

Alcione

Suites des airs à jouer, 1706

Le Concert des Nations

Jordi Savall



SUPER AUDIO CD

8

435408

099035

Artikelnummer: AVSA 9903

Preiscode: Q01

Kategorie: Orchester, Barock

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 52'

Booklet: Eng, Fr, De, It, Sp, Katalanisch

VÖ: 14. 03. 2014

Die erste Aufführung der Oper »Alcione« fand am 18. Februar 1706 im Théâtre du Palais Royal in Paris statt. Wenig später entschied sich Marin Marais, die schönsten Melodien daraus in vier Orchestersuiten zu gruppieren. Le Concert des Nations und Jordi Savall gestalten die lebendige Partitur in ihrer einzigen Aufnahme von Marais' Orchestermusik sehr farbenreich. Wie von Alia Vox nicht anders zu erwarten, erscheint die Neuauflage im modernen Mehrkanalton-Remastering und mit einem reich dokumentierten Booklet. <<



Paradizo

Memorandum XXI

Buch (388 Seiten) + 5 CDs, 45 Komponisten, 100 Werke

Michael PRAETORIUS, John DOWLAND, Anthony HOLBORNE,

Giovanni Pierluigi da PALESTRINA, JOSQUIN DESPREZ,

John BENNET, Cipriano De RORE, Samuel SCHEIDT,

William BYRD, John BULL u. v. a.

Capriccio Stravagante

Skip Sempé



5

425019

972127

Artikelnummer: PA 0012

Preiscode: I05

Kategorie: Renaissance, Barock

Format: Buch + CDs

Inhalt: 5

Dauer: 6h31'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 14. 03. 2014

Inspiriert von Johann Sebastian Bachs berühmtem Brief an den Rat der Stadt Leipzig von 1730 »Kurtzer; iedoch höchstnöthiger Entwurff einer wohlbestallten Kirchen Music«, in dem er auflistet, wie viele Sänger und Instrumentalisten ihm idealerweise für seine unterschiedlichen Dienste zur Verfügung stehen müssten, enthält dieses Buch 40 Texte von Skip Sempé über vielfältige musikalische Themen, wie die Kunstfertigkeit in der Renaissance-Musik oder das schöne Handwerk des Instrumentenbaus. Damit Theorie und Praxis zusammenkommen, finden sich auf fünf CDs zahlreiche Beispiele einer idealen Aufführungspraxis aus der über 25-jährigen Geschichte von Capriccio Stravagante, darunter zum Teil lange nicht verfügbare Aufnahmen aus den Katalogen von dhm, Astrée und Alpha.



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Osteroratorium BWV 249

Actus tragicus BWV 106 (Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit)

Hannah Morrison (Sopran), Meg Bragle (Mezzosopran)

Nicholas Mulroy (Tenor), Peter Harvey (Bass)

The Monteverdi Choir

The English Baroque Soloists

John Eliot Gardiner



Artikelnummer: SDG 719

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h00'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 14. 03. 2014

Monteverdi Choir 50

Der Monteverdi Choir wurde im März 1964 in Cambridge von John Eliot Gardiner gegründet. Aus dem ursprünglichen Projekt einer authentischen Aufführung der Marienvesper (1610) in der King's College Chapel mit dem Ziel, dem an die englische Chortradition gewöhnten Publikum die Farben und die Leidenschaft italienischer Musik näherzubringen, ist einer der weltweit besten Chöre entstanden. Sein Repertoire reicht von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert, wobei die Werke Johann Sebastian Bachs einen besonderen Schwerpunkt darstellen. Die Aufführung seiner sämtlichen Kirchenkantaten im Bachjahr 2000 – die »Bach Cantata Pilgrimage« – wurde auf 56 CDs dokumentiert. Das »Osteroratorium« war seinerzeit nicht Bestandteil der Konzertreise und wird nun zusammen mit dem »Actus Tragicus« in einer Aufnahme aus London vom Juni 2013 zum Chorjubiläum veröffentlicht.

RAUM KLANG

estampie

Neuinterpretation der ältesten überlieferten Instrumentalmusik des Abendlandes

ensemble nu:n

Falk Zenker (Gitarre), Gert Anklam (Saxofone), Nora Thiele (Perkussion)

The Making of »estampie«



»estampie« führt uns zurück auf die älteste überlieferte Instrumentalmusik des Abendlandes. Die höfischen Tänze aus dem 13. Jahrhundert wurden ursprünglich mündlich überliefert, weitergereicht durch Musiker, die diese Melodien spielten und darüber improvisierten. Doch beglückenderweise wurden die Estampies um 1300 im Manuscrit du Roi notiert und erlauben damit einen Blick auf die Ursprünge unserer heutigen Instrumentalmusik. Falk Zenker und sein Ensemble Nu:n interpretieren die mittelalterlichen Stücke aus ihrer persönlichen und gegenwärtigen Sicht. Mit Entdeckerfreude und kenntnisreicher Sensibilität führen die drei Jazz- und Weltmusiker die Estampies Royales durch 700 Jahre Musikgeschichte bis in die Gegenwart. Dabei fanden sie in den mittelalterlichen Estampien einen Fundus an Anklängen späterer Musik, die ihre Arrangements widerspiegeln: Farben des Barocks und der Klassik, Anmutungen von Mussorgsky und Satie, mediterraner Musik, Blues und Jazz.



Artikelnummer: RK 3307

Preiscode: T01

Kategorie: Mittelalter, Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 54'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 14. 03. 2014



RAUM
KLANG

Nahaufnahme
20 Jahre amarcord
amarcord

Buch:

Festeinband, 112 Seiten, 553 Abbildungen, 24 x 30 cm

2 CDs:

Werke von Luca MARENZIO, Carlo GESUALDO, Heinrich SCHÜTZ,
Johann Sebastian BACH, Franz SCHUBERT, Bernd FRANKE u. v. a.

Aufnahmen: 2001-2012



Artikelnummer: RKAP 10113

Preiscode: T01

Kategorie: A cappella

Format: Buch + CDs

Inhalt: 2

Dauer: 2h05'

Booklet: De

VÖ: 14. 03. 2014

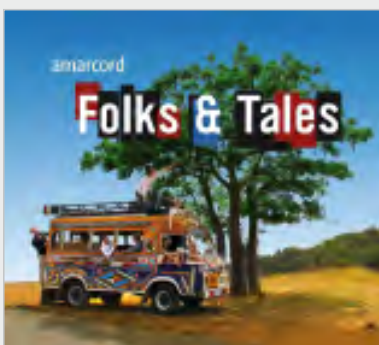
20 Jahre amarcord – das sind über tausend Konzerte, Tourneen in 50 Länder auf nahezu allen Kontinenten, CD-Produktionen und Aufnahmen für Rundfunk und Fernsehen. Aber dies sind nur die nüchternen Fakten. Mit zahlreichen Fotos und Abbildungen lassen die fünf Sänger die vergangenen Jahre Revue passieren und dokumentieren wichtige Ereignisse ihres gemeinsamen Weges. Den Leser erwarten ein abwechslungsreicher Blick hinter die Kulissen und viele Informationen rund um das Vokalensemble.

amarcord im Konzert:

- 09. 03. 2014 Markkleeberg, Lindensaal
- 11. 03. 2014 Soest, Hohnekirche
- 12. 03. 2014 Minden, St. Marienkirche
- 13. 03. 2014 Dorsten, Marienkirche
- 14. 03. 2014 Oelde, St. Johannes-Kirche
- 22. 03. 2014 Neuruppin, Festsaal des Ruppiner Klinikums (mit der Lautten Compagny)
- 23. 03. 2014 Halle/Saale, Konzerthalle Ulrichskirche
- 30. 03. 2014 Berlin, Konzerthaus (C. Monteverdi - Marienvesper mit der Lautten Compagny)
- 31. 03. 2014 Hamburg, Komödie Winterhuder Fährhaus, Theatersaal

Die zwei CDs belegen die enorme Repertoire-Bandbreite und liefern einen Querschnitt von den Anfängen bis zu der im Jubiläumsjahr 2012 erschienenen Produktion der Bach-Motetten mit der Lautten Compagny. Neben einer Auswahl von CD-Aufnahmen sind auch Live-Mitschnitte durch Deutschlandradio Kultur, Deutschlandfunk, MDR und BR u. a. sowie bisher unveröffentlichtes Material zu entdecken.

Ebenfalls erhältlich:



Folks & Tales

Folksongs from around
the World
(04/2013)
RKAP 10213 (T01)



»Eine spannende und horizonterweiternde musikalische Weltreise über vier Kontinente, die ihren besonderen Pfiff durch die Arrangements der traditionellen Lieder bekommt (zum Teil sind die Stücke sogar speziell für Amarcord bearbeitet): frech, spritzig, unglaublich klingvoll und authentisch kommen die Hits daher. Modern und völlig ohne die Patina. Es macht Lust, so lässig und en passant die eigenen und fremden musikalischen Wurzeln (wieder) zu entdecken. Reisen bildet, und wenn es so komfortabel und stimmungsvoll vonstattengeht, muss man förmlich aufpassen, keinen Höhepunkt zu verpassen.« BR-KLASSIK



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Messe in h-Moll, BWV 232

Reglint Bühler (Sopran), Susanne Krumbiegel (Mezzosopran)
Susanne Langner (Alt), Martin Lattke (Tenor), Markus Flaig (Bass)

Thomanerchor Leipzig
Freiburger Barockorchester
Georg Christoph Biller

Regie: Ute Feudel

Thomaskirche, Bachfest Leipzig 2013



Artikelnummer: ACC 10281

Preiscode: K03

Format: Blu-Ray

Trailer zur Aufnahme



Artikelnummer: ACC 20281

Preiscode: H03

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: DVD

Inhalt: 1

Dauer: 1h54'

Sprache: Latein (Untertitel: Eng, Jap)

Booklet: De, Eng, Fr

FSK: 0

VÖ: 14.03.2014

BelAir
classiques

Les Naufragés du Fol Espoir

(»Schiffbruch mit verrückter Hoffnung«)

nach: Jules Vernes »Les Naufragés du Jonathan«

(»Die Schiffbrüchigen der Jonathan«)

Le Théâtre du Soleil

Ariane Mnouchkine

Der Film geht zurück auf den posthum erschienenen Roman von Jules Verne »Die Schiffbrüchigen der Jonathan«. Er erzählt die Geschichte von Australienfahrern, die vor Kap Horn in einen Sturm geraten und Schiffbruch erleiden. Ein einheimischer Indianer und ein rätselhafter europäischer Zivilisationsflüchtling retten sie auf eine Insel in Patagonien, wo sie die historische Chance haben, eine neue Gesellschaft aufzubauen.

»Fol Espoir« (verrückte Hoffnung) ist aber nicht nur der Name des Schiffs, sondern zunächst eine Tanzkneipe. Hier hat sich eine wunderliche Crew eingefunden: Ein Cinéast, eine Regisseurin, eine ad hoc zusammengewürfelte Truppe. Sie wollen Vernes Roman verfilmen; der Wirt gibt den Kapitän, der österreichische Kellner einen Habsburger-Erzherzog, der enthusiastische Zeitungsjunge ist der Smutje. Diese Rahmenhandlung spielt im Juli 1914, der Ausbruch des Ersten Weltkriegs steht unmittelbar bevor.

Das Spiel, wie dieser »Film« nun entsteht, ist großes Theater: die Stummfilmästhetik der großen Gesten, der aufgerissenen Augen, der überdeutlichen Körperzeichen, mit ihren Schrifttafeln, mit der Crew, die die Kamera begleitet, an den Rockschoßen der Akteure zieht, damit sie »im Winde wehen«, die sich auf den Boden wirft, um nicht ins Bild zu kommen usw.

Die Musik bei der Abfahrt der »Verrückten Hoffnung« ist die »Internationale«. Auf der Insel scheint kurz ein utopischer Staat nach Rousseaus Gesellschaftsvertrag möglich – und ist schon immanent bedroht von Industrie- und Machtfantasien. Was kann man tun? Der Indio und sein Anarchist bauen einen Leuchtturm, damit sich künftig vorbeikommende Schiffe besser zurechtfinden.

Der Film, der auf einem Stück des Théâtre du Soleil von 2010 beruht, dauert drei Stunden, dazu gibt es über viereinhalb Stunden Bonusmaterial mit Interviews und Making-off-Ausschnitten.



Artikelnummer: BAC 100

Preiscode: M03

Kategorie: Theater

Format: DVD

Inhalt: 3

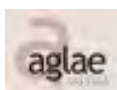
Dauer: 7h30'

Sprache & Booklet: Fr

Untertitel: Eng, De, Sp

FSK: 0

VÖ: 14.03.2014



Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Tripelkonzert für Klavier, Violine und Violoncello C-Dur, op. 56 Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

Ludwig Trío:

Hyo-Sun Lim (Klavier), Abel Tomàs (Violine), Arnau Tomàs (Violoncello)

Orquesta Sinfónica de Galicia

Víctor Pablo Pérez

Das noch junge Ludwig Trío gab sein Debüt 2009 in Barcelona. Es besteht aus den spanischen Brüdern Abel Tomàs (Violine) und Arnau Tomàs (Violoncello), die auch die Hälfte des Cuarteto Casals bilden; Dritte im Bunde ist die koreanische Pianistin Hyo-Sun Lim, Gewinnerin beim internationalen Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel und Konzertpartnerin von Hillary Hahn, Mischa Maisky und anderen. Zu den einflussreichen Förderern des Trios gehören die Pianistin Mitsuko Uchida, der Komponist György Kurtág und das Alban Berg Quartett. Vorliegende Aufnahme ist bereits die zweite Auseinandersetzung des Ensembles mit Ludwig van Beethoven.



Artikelnummer: AMC 104

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier, Violine, Violoncello & Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h11'

Booklet: Eng, Sp

VÖ: 14. 03. 2014

Ebenfalls erhältlich mit dem Ludwig Trío:



Ludwig van BEETHOVEN

Klaviertrios op. 1, Nr. 1 und op. 97 »Erzherzog-Trio«
(01/2011)

AMC 101 (T01)



Maurice RAVEL (1875-1937)

Klavierwerke

Pavane pour une infante défunte

Gaspard de la nuit

Valses nobles et sentimentales

Ma mère l'oye

Vanessa Wagner (Klavier)



Artikelnummer: AP 062

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h03'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 03. 2014

Die französische Pianistin Vanessa Wagner ist eine untypische Künstlerin mit vielen Facetten. Sie fasziniert am Klavier mit Charme, Sinnlichkeit und Temperament. Auf innovative Art und Weise vereint sie die verschiedensten Stilrichtungen und Epochen in ihrem Spiel. Im Alter von 17 Jahren gewinnt Vanessa Wagner den ersten Preis des Pariser Musikkonservatoriums. An der italienischen Accademia de Cadenabbia wird sie dann von den großen Meistern des Klaviers unterrichtet. Bei den Victoires de la Musique 1999 erhält sie eine Auszeichnung in der Kategorie »Neues Talent« und bespielt fortan die renommiertesten Bühnen und Festivals weltweit. Der bedeutende französische Komponist Pascal Dusapin hat Vanessa Wagner mehrere Klavierstücke gewidmet.



Robert FUCHS (1847-1927)
Klarinettenquintett Es-Dur, op. 102
Johannes BRAHMS (1833-1897)
Klarinettenquintett h-Moll op. 115

Sebastian Manz (Klarinette)
 The Danish String Quartet

Am 15. Oktober 1895 feierte Johann Strauß sein 50-jähriges Bühnenjubiläum. Unter den ersten Gästen, die ihm in der Wiener Igelgasse 4 ihre Aufwartung machten, war Johannes Brahms, ein großer Verehrer des Walzerkönigs. Doch möglicherweise galt sein Interesse nicht ausschließlich dem Jubilar, sondern auch einer Komposition, die eigens für diesen Anlass entstanden war: die fünfte Serenade von Robert Fuchs, ein heitergeistreiches Werk mit Zitaten aus der »Fledermaus«. Wie Brahms hat Fuchs der Klarinette die Rolle einer »prima inter pares« zugeschrieben. Im ersten Satz, der einen betörenden, an Schubert erinnernden wienerischen Charme verströmt, werden zwei lyrische Themen durch einen prägnanten Überleitungsgedanken verbunden. *EVA BLASKEWITZ IM BOOKLET*



4 260085 533008
 Artikelnummer: CAVI 8553300



Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h11'

Booklet: De, Eng

VÖ: 14. 03. 2014

Ebenfalls erhältlich mit Sebastian Manz:

»Es swingt und fetzt, labt
 und weint, dass man nicht
 genug davon bekommt.«
 RHEINISCHE POST

IN RHYTHM
 Amerikanische Klarinettenwerke
 (mit Martin Klett, Klavier)
 (03/2013)
 CAVI 8553271 (T01)



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)
Werke für Klavier zu vier Händen
Sonaten F-Dur, KV 497 und C-Dur, KV 521
Rondo a-Moll, KV 511 (Martin Gester)
Andante mit Variationen G-Dur, KV 501
 Aline Zylberajch, Martin Gester (Hammerklavier)



3 383510 002441
 Artikelnummer: K 617244

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier vierhändig

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h12'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 03. 2014

Vierhändiges Klavierspiel wird gern für »leichtsinniges Salongespräch« gehalten. Dies lassen Aline Zylberajch und Martin Gester weit hinter sich, um Mozarts Werke für diese Besetzung voll und vielstimmig erklingen zu lassen. Ihre vier Hände bringen in subtilen Spiegeffekten, alternierend zwischen Konfrontation und Partnerschaft, die sinfonische Inspiration der großen Kompositionen glänzend zum Vorschein.



Artikelnummer: PRD 350086

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier & Orchester, Orchester, Lied

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h18'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 03. 2014

PRAGA
Digitalis

Aaron COPLAND (1900-1990)

Klavierkonzert (1926)

Aaron Copland (Klavier), New York Philharmonic, Leonard Bernstein
(Aufnahme: New York 1964)

El Salón México (1936)

Utah Symphony, Maurice Abravanel

(Aufnahme: Salt Lake City 1959)

Appalachian Spring, Orchestersuite (1945)

London Symphony Orchestra, Antal Dorati

(Aufnahme: London 1961)

Old American Songs (1950, 1952)

William Warfield (Bariton), Columbia Symphony, Aaron Copland

(Aufnahme: New York 1962)

Aaron Copland gilt als einer der wichtigsten Vertreter der amerikanischen Moderne. Vor allem seine Werke aus den 1930er- und 1940er-Jahren sind einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Wegen seines klar verständlichen rhythmischen und tonalen Stils wurde er oft als Populist bezeichnet, der Komponist selbst nannte seinen Stil mundartlich. »Appalachian Spring« oder »El Salón México« werden von vielen Menschen als amerikanische Musik schlechthin betrachtet, die an die großen amerikanischen Landschaften und den Pioniergeist erinnert. Zu den ersten Sängern der »Old American Songs« zählten Peter Pears und William Warfield.



Artikelnummer: PRD 350100

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester, Lied

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h19'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 03. 2014

PRAGA
Digitalis

Richard STRAUSS (1864-1949)

Don Juan

Tod und Verklärung

Till Eulenspiegels lustige Streiche

Wiener Philharmoniker

Wilhelm Furtwängler

Vier letzte Lieder

Elisabeth Schwarzkopf (Sopran)

Philharmonia Orchestra

Otto Ackermann

Wilhelm Furtwängler dirigierte zwischen 1950 und 1954 die drei sinfonischen Dichtungen von Richard Strauss mit den Wiener Philharmonikern. Diese Aufnahmen erscheinen nun in digitaler Überarbeitung zusammen mit Elisabeth Schwarzkopfs erster Einspielung der »Vier letzten Lieder« unter der künstlerischen Aufsicht von Walter Legge zum 150. Geburtstag des Komponisten.

MIRARE

Giovanni Battista FONTANA (1571-1630)

Sonaten für Violine und andere Instrumente

Stradivaria

Daniel Cuiller (Violine, Leitung)



3 760127 222149

Artikelnummer: MIR 214

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Barock

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 51'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 03. 2014

Giovanni Battista Fontana wurde um 1571 in Brescia geboren, er lebte in Venedig, Rom und Padua, wo er 1630 ein Opfer der Pest wurde. Seine Musik überrascht mit der Beherrschung des Kontrapunkts, der Einfachheit und Ausdruckskraft seiner langsamen Sätze, der Komplexität seiner Ornamentik und der eleganten Lebendigkeit kurzer Tanz-Figuren. Er wurde »Dal Violino« genannt und als einzigartiger Virtuose seiner Zeit beschrieben. Mit seinem kompositorischen Werk hinterließ er ein herausragendes Beispiel frühbarocker Instrumentalmusik.

MIRARE

American Journey

Leonard BERNSTEIN (1918-1990)

Serenade for Solo Violin, Strings, Harp and Percussion

Samuel BARBER (1910-1981)

Adagio for Strings

Bernard HERRMANN (1911-1975)

Psycho Suite for Strings

George GERSHWIN (1898-1937)

Three Preludes for Piano

Charles IVES (1874-1954)

The Unanswered Question

Tai Murray (Violine)

Orchestre Poitou-Charentes

Jean-François Heisser (Klavier, Leitung)



3 760127 222446

Artikelnummer: MIR 244

Preiscode: T01

Kategorie: Sammelprogramm

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 03. 2014

Die amerikanische Musik des 20. Jahrhunderts diente sozusagen als Versuchslabor für neue Kompositionstechniken, auch wenn der Einfluss westeuropäischer Traditionen deutlich spürbar ist. Mit dem raffinierten Neoklassizismus der »Serenade« von Leonard Bernstein, der souveränen Kunstfertigkeit Bernard Herrmanns als Schöpfer berühmter Filmmusiken, der mitreißenden Verve George Gershwins, den philosophisch-musikalischen Innovationen Charles Ives' und dem elegischen Pathos von Samuel Barbers »Adagio« sind hier fünf Facetten der Musikgeschichte der USA vertreten.





ELOQUENTIA

Franz SCHUBERT (1797-1828)

Sonate a-Moll, D. 821 »Arpeggione«

Transkription für Violoncello und Streicher: Luigi Piovani

Streichquartett d-Moll, D. 810 »Der Tod und das Mädchen«

Transkription für Streichorchester: Gustav Mahler

Archi dell'Accademia di Santa Cecilia

Luigi Piovani (Violoncello, Leitung)



Artikelnummer: EL 1446

Preiscode: T01

Kategorie: Cello & Orchester, Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: Fr, It, Eng

VÖ: 14. 03. 2014

» ... ich fühle mich als den unglücklichsten, elendsten Menschen auf der Welt. Denke Dir einen Menschen, dessen Gesundheit nie mehr richtig werden will, und der aus Verzweiflung darüber die Sache immer schlechter statt besser macht; denke Dir einen Menschen, sage ich, dessen glänzendste Hoffnungen zunichte geworden sind, dem das Glück der Liebe und Freundschaft nichts bietet als höchstens Schmerz, dem Begeisterung (wenigstens anregende) für das Schöne zu schwinden droht, und frage Dich, ob das nicht ein elender, unglücklicher Mensch ist? Meine Ruh' ist hin, mein Herz ist schwer, ich finde sie nimmer und nimmermehr, so kann ich jetzt wohl alle Tage sagen, denn jede Nacht, wenn ich schlafen geh', hoffe ich nicht mehr zu erwachen, und jeder Morgen kündet mir neu den gestrigen Gram. So freude- und freudelos verbringe ich meine Tage ... «

Der Brief von Franz Schubert an den Maler Leopold Kupelwieser vom März 1824 verdeutlicht die Gemütsverfassung des Komponisten im Entstehungsjahr der Arpeggione-Sonate und des Streichquartetts »Der Tod und das Mädchen«.



TEMPÉRAMENTS

Louis-Nicolas CLÉRAMBAULT (1676-1749)

Orgelbuch

Miserere

Jean Boyer (Orgel)

Les Demoiselles de Saint-Cyr, Emmanuel Mandrin



Artikelnummer: TEM 316044

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel, Chor

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 03. 2014

Louis-Nicolas Clérambault war in Paris Schüler von André Raison (1650-1719) und wurde nach Tätigkeiten an der Maison Royale de Saint-Cyr und an der Pfarrkirche Saint-Sulpice dessen Nachfolger als Organist am Couvent des Jacobines in der Rue Saint-Jacques. Das einzige von ihm veröffentlichte Buch mit Orgelstücken enthält auch sein »Miserere«. Clérambaults liturgischer Stil bleibt nicht unberührt von der wachsenden Popularität profaner Musik an der Schwelle zur Aufklärung.

TRANSART

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)
Klavierkonzerte Nr. 24, c-Moll, KV 491
und Nr. 25, C-Dur, KV 503

Prager Kammerorchester
 Paul Badura-Skoda (Klavier und Leitung)



Artikelnummer: TR 176

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier & Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 53'

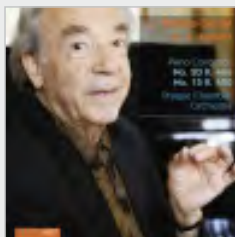
Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 14. 03. 2014

Paul Badura-Skoda ist Wiener, seine enge Beziehung zu Haydn, Mozart, Beethoven und Schubert ist weltbekannt. Jedoch sein Repertoire erstreckt sich viel weiter von Bach bis Frank Martin und Gottfried von Einem, und enthält auch die Werke von Schumann, Chopin, Brahms, Debussy oder Ravel. Aber er kommt immer wieder auf Mozart zurück, dessen Sprache, Ausdruck reiner Liebe, ein wesentlicher Teil seiner eigenen Sprache geworden ist.

Zuletzt erschienen:

Wolfgang Amadeus MOZART
 Klavierkonzerte KV 450 & KV 466
 (11/2013)
 TR 175 (T01)



TRANSART

Éric TANGUY (*1968)
Orchesterwerke
Sinfonietta, Adagio, Incanto, Éclipse
 Orchestre de Bretagne
 Stefan Sanderling

»Der geradezu rauschhafte Gestus von »Incanto« oder der Sinfonietta verbindet sich mit einem sicheren Gespür für dramaturgische Abläufe und orchestrale Klangfarben.«

FONOFORUM



Artikelnummer: TR 122

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h00'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 03. 2014

Éric Tanguy kann schon mit Mitte 40 auf eine erfolgreiche Karriere zurückblicken. Um nur einige »Stationen« zu nennen: Gleich zweimal wurde er bei den »Victoires de la Musique Classique« (vergleichbar dem ECHO Klassik oder dem amerikanischen Grammy®) als Komponist des Jahres ausgezeichnet – 2004 und 2008. Der große Cellist Mstislav Rostropowitsch führte 2001 sein zweites Cellokonzert zum ersten Mal auf. Die Aufnahme mit Orchesterwerken von 2003 ist jetzt wieder verfügbar.



CYBELE
RECORDS

Jacqueline Fontyn und das Konzert

Jacqueline Fontyn, Mirjam Wiesemann, Kolja Lessing
Verschiedene Solisten, Göttinger Symphonie-Orchester
Christoph-Mathias Mueller

Im Rahmen der spannenden Dokumentationsreihe »Künstler im Gespräch« von Cybele Records, die 2011 mit dem Deutschen Hörbuchpreis in der Kategorie »Beste verlegerische Leistung« ausgezeichnet wurde, erscheint nun Volume 5 mit der Grande Dame unter den belgischen Komponisten, Jacqueline Fontyn.



Artikelnummer: CYB KIG 005

Preiscode: G03

Kategorie: Hörbuch mit Musik

Format: SACD

Inhalt: 3

Dauer: 2h40'

Booklet: De

VÖ: 14. 03. 2014

Eine »enorme Klangsinnlichkeit, Farbigkeit, Frische und keine ideologischen Grabenkämpfe«, so fasst der Geiger und Pianist Kolja Lessing das Werk der Komponistin zusammen. Er ist als Solist und Gesprächspartner im Rahmen dieser Edition vertreten.

Ein Violinkonzert, ein Konzert für zwei Schlagzeuger und Orchester, ein Cellokonzert und ein Doppelkonzert für Querflöte, Cembalo und Streichorchester bilden den musikalischen Part der Edition. Ergänzend zur Musik führt Mirjam Wiesemann ein ausführliches Gespräch mit Jacqueline Fontyn, unter anderem über ihre Jugend als »Wunderkind«, den frühen Verlust einiger wichtiger Menschen in ihrer Kindheit, ihre positive und humorvolle Lebenseinstellung, ihre Liebe zur Natur und natürlich über ihr Schaffen und die Werte, die ihr Leben und Werk prägen. Ein weiteres Gespräch führt Mirjam Wiesemann mit Kolja Lessing, dem langjährigen Vertrauten der Komponistin.



TRIO NEUKLANG

Goodbye Astor

Der letzte Tango von Mozart

Werke von A. VIVALDI, J. S. BACH, W. A. MOZART,

L. v. BEETHOVEN, G. ROSSINI u. v. a.

in Bearbeitungen für Klarinette, Akkordeon und Violoncello

Trio Neuklang

»Eine intelligente Musik, die – neben dem vergnüglichen Hören – auch darauf abzielt, dass man genau seine Ohren spitzt, um das eine oder andere bekannte Thema zu erkennen. Man nimmt es dem Trio ab, dass hier mit viel Amüsement und Sinn für musikalischen Humor gesucht, gearbeitet und aufgenommen wurde.« RBB Kulturradio



Artikelnummer: TNK 01

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: De

VÖ: 14. 03. 2014

Klarinette, Akkordeon und Cello – eine wahrlich ungewöhnliche Besetzung: Das klingt nach feiner Kammermusik und gleichzeitig nach verrauchten Nachtlokalen. Das klassisch ausgebildete Berliner Trio Neuklang hat auf der Suche nach dazu passendem Repertoire den Tango für sich entdeckt. Allerdings geben sich Nikolaj Abramson (Klarinette), Jan Jachmann (Akkordeon) und Arthur Hornig (Violoncello) nicht allein mit bereits bestehenden Kompositionen dieser Gattung zufrieden, sondern spielen bekannte klassische und romantische Werke als Tango. Auf geistvolle und kreative Weise verweben die drei jungen Musiker – allesamt Preisträger namhafter Instrumental-Wettbewerbe – klassische Themen und Motive zu neuen Stücken und entwickeln so eine andere Sicht auf die Originale.

Die leichte Muse und die Königin der Instrumente IV

Werke von Jacques OFFENBACH, Emil WALDTEUFEL,
John Philip SOUSA, Scott JOPLIN, Enrico TOSELLI u. a.

Ursula Bosshardt (Flöte, Piccolo)

Ursula Hauser (Orgel)



4 025796 013047
Artikelnummer: VKJK 1304

Preiscode: T01

Kategorie: Flöte & Orgel

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 38'

Booklet: De, Eng

VÖ: 14. 03. 2014

Die Königin der Instrumente und die leichte Muse – das muss kein Gegensatzpaar sein. Bereits zum vierten Mal tritt die Schweizer Organistin Ursula Hauser den Beweis dafür an und verbindet damit zwei Erfahrungswelten, die ihren eigenen musikalischen Werdegang prägten. Gemeinsam mit der Flötistin Ursula Bosshardt hat die Musikerin sich für diese Einspielung, die an der Späth-Orgel der Grubenmann-Kirche in Wädenswil entstand, auf die Spuren einer scheinbar entschwindenden Musikkultur gemacht. Dabei grub sie Sätze aus, die früher in den Kursälen und Musikpavillons zu Hause waren, die Virtuosen gern nach schwerer Kost als Schmankerl zugaben, die durch Salons wehten oder gar zu einem Tänzchen beim Tee einluden, die auf Jahrmärkten das bunte Treiben begleiteten – gesetzt für Drehleierkästen oder Jahrmarktsorgeln.

beziehungsweise

Werke für Klaviertrio von

Michael MAIERHOF (*1956), Benjamin SCHWEITZER (*1973),
Chris NEWMAN (*1958) und Bernhard LANG (*1957)

elole-Klaviertrio



4 025796 014051
Artikelnummer: VKJK 1405

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Format: CD

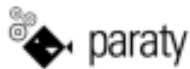
Inhalt: 1

Dauer: 1h20'

Booklet: De, Eng

VÖ: 14. 03. 2014

2012 komponierte Bernhard Lang seine »Monadologie XX ... for Franz I« für das elole-Klaviertrio. Dieses Stück kam im Rahmen eines Konzertes in Leipzig unter dem Titel »beziehungsweise« zu seiner Uraufführung und bildete zugleich den Kern des Programms. Das Werk bezieht sich auf das Es-Dur-Trio von Franz Schubert. Chris Newman setzt sich in »Weird Words in a Language which We Understand« mit Beethovens 5. Sinfonie auseinander. Ohne sich direkt an klassisch-romantische Kompositionen anzulehnen, entstehen beim Hören von Michael Maierhof Bezüge zu älterer Musik. Als Basis für »Marraskuu« von Benjamin Schweitzer dient das Werk des Schriftstellers Robert Walser, dessen Formen und Satzbau er versucht, in Musik umzusetzen. Alle Stücke dieser CD sind Ersteinspielungen. Außer »Marraskuu« wurden alle Werke für das elole-Klaviertrio komponiert und von ihm uraufgeführt.



Le Chant des poètes

Chansons, Gedichte und Instrumentalmusik von
Alfonso FERRABOSCO d. Ä., Pierre de RONSARD,
Jacques ARCADELT, Pierre CLÉREAU u. a.

Ensemble Enthéos
Benoit Damant



Artikelnummer: PTY 213121

Preiscode: T01

Kategorie: Renaissance

Format: CD

Inhalt: 1

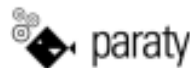
Dauer: 53'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 03. 2014

Das Ensemble Enthéos wurde 2005 gegründet und widmet sich der Musik der Renaissance. Diese Periode war stark vom Denken Platons und der griechischen Antike beeinflusst, und so erinnert die Namensgebung an die »göttliche Kraft« (éntheos = gottbegeistert), die im 16. Jahrhundert Entdeckungen und Erfindungen beflügelte.

Enthéos bringt Verbindungen zwischen Musik, Literatur, Kunst und Geschichte zum Klingen. Es lädt dazu ein, die Begeisterung der Zuhörer im sechzehnten Jahrhundert nachzuempfinden, denen so viel Neues und Unerhörtes offenbart wurde. Die Presse rühmt den vollen Klang des Ensembles und seine Textverständlichkeit.



L'Amante – Balade vocale sur un jardin de cantiques

Geistliche Werke des Mittelalters und der Gegenwart
von Hildegard von BINGEN, Anne-Marie DESCHAMPS,
Jean-Jacques Di TUCCI, Klaus HUBER, Daniel MEIER,
Caroline MARÇOT u. a.

Mora Vocis



Artikelnummer: PTY 712119

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 03. 2014

Tradition und Moderne

»L'Amante« enthält geistliche Vokalmusik des Mittelalters im Spiegel moderner Werke, die für Mora Vocis geschrieben wurden. Das Gesangsensemble, bestehend aus sieben Damen, nimmt eine moderne Sichtweise ein, um die Musik der Vergangenheit zu erforschen, zum Ensemble gehören auch eine Musikwissenschaftlerin und Professorin für alte französische und mittelalterliche Literatur. »Mora Vocis« ist ein lateinischer Ausdruck aus dem Mittelalter, der den Moment beschreibt, wenn der Sänger am Ende des Textes angelangt ist und seinen restlichen Atem für Vokalisieren nutzt.

»Wunderschön ist der Abwechslungsreichtum, den das Ensemble zu bieten hat. Auch die Charakterwechsel zwischen und innerhalb der einzelnen Sätze sind erfrischend. Rhythmisch präzise und fein verziert, ohne dabei den tänzerischen Schwung zu stören, bietet das Ensemble ein amüsanter Hörvergnügen.« *NEUE MUSIKZEITUNG*

Jean-Philippe RAMEAU (1683-1764)

Pièces de clavecin en concert 1-5

Bruno Procopio (Cembalo)
Patrick Bismuth (Violine)
François Lazarevitch (Flöte)
Emmanuelle Guigues (Viola da gamba)

CD: PTY 412201 (T01)



»Voller Spielfreude werden sämtliche Skurrilitäten auskostet. Mit einem versierten Dirigenten und einem Orchester, das gerne neue Klangwelten erkundet, kann also auch von einem 330-Jährigen noch viel Neues erwartet werden.« *NEUE MUSIKZEITUNG*

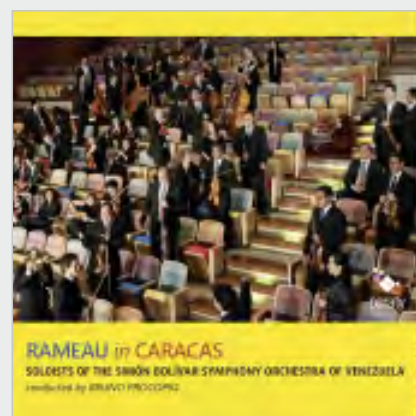
Jean-Philippe RAMEAU (1683-1764)

Rameau in Caracas

Auszüge aus Zoroastre, Dardanus, Castor & Pollux, Les Indes Galantes u. a.

Simón Bolívar Symphony Orchestra
of Venezuela, Bruno Procopio

CD: PTY 512120 (T01)



Das erste Amt als Organist bekleidete Francisco Correa de Arauxo im Alter von 15 Jahren ab September 1599 in der Kirche San Salvador zu Sevilla. Zum Priester wurde er 1608 geweiht. Langjährige Querelen und Schikanen, denen Correa in der dortigen Priesterschaft ausgesetzt war, führten zu mehreren erfolglosen Bewerbungen. Erst 1636 konnte er als Organist an die Kathedrale zu Jaén wechseln. Schon wenig später, 1640 verbesserte er sich zum Kathedralorganisten von Segovia, wo er 1654 starb.

Francisco CORREA DE ARAUXO (1584-1654)

Tientos

Louis Thiry (Orgel)
Patrick Bismuth (Violine, Viola)

CD: PTY 411116 (T01)



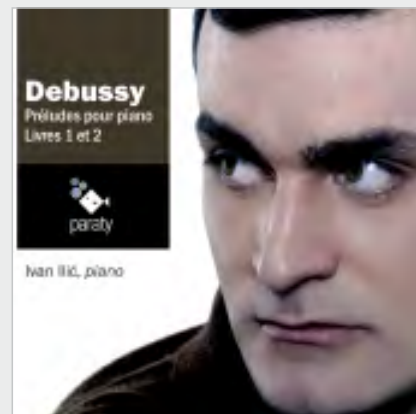
»Legato und Glanz seines Spiels sind beispielhaft.« *FONOFORUM*

Claude DEBUSSY (1862-1918)

Préludes pour piano, Livres 1 & 2

Ivan Ilić

CD: PTY 108105 (T01)





TESTKLANG

John CAGE (1912-1992)

Jig for John

»16 Dances« für Klavier

»The Seasons« für Klavier

Irmela Roelcke (Klavier)

CD & DVD & Interviews



Artikelnummer: TK 003

Preiscode: P02

Kategorie: Zeitgenössisch

Format: CD + DVD

Inhalt: 2

Dauer: 2h06'

FSK: 6

Booklet: De, Eng

DVD-Sprache: De

DVD-Untertitel: Eng

VÖ: 14. 03. 2014

»Jig for John« präsentiert die deutsche Ersteinpielung der Klavierfassung von John Cages »16 Dances«. Die Aufnahme basiert auf der neuen Edition des Werkes durch Walter Zimmermann aus dem Jahr 2012. Die Einspielung durch die Pianistin Irmela Roelcke wurde 2013 in Zusammenarbeit mit dem Rundfunk Berlin-Brandenburg in Berlin produziert und präsentiert mit »The Seasons« noch ein anderes Frühwerk von John Cage. Die umfangreiche DVD beinhaltet Musikvideos von Aron Kitzig und Joshua Wicke, die mit der Choreografin Jai Gonzales als Darstellerin Cages Beziehung zu Merce Cunningham untersuchen. Außerdem mehrere Interviews mit den Beteiligten des Projektes und einen dokumentarischen Filmbeitrag über eine Aufführung der »16 Dances« mit der Pianistin Irmela Roelcke und den Tänzern vom »UnterwegsTheater« in Heidelberg.



John CAGE (1912-1992)

Orgelwerke

Gary Verkade (Orgel der Kirche von Gammelstad, Luleå, Schweden)



Artikelnummer: MODE 253-

Preiscode: T02

Kategorie: Orgel, Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h44'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 14. 03. 2014

»Was haben Franz Schubert und John Cage gemeinsam? – Der Dreiklang Dur bleibt nicht fröhlich, sondern wird melancholisch. Diesen unbeschreiblichen Ton trifft die Einspielung von Gary Verkade mit Werken von John Cage. Gerade die scheinbar naiv angelegten Stücke »Souvenir« (1984) und »Some of The Harmony of Maine« (1976) auf der ersten CD zeigen eine »heitere Traurigkeit«, die der aus Chicago stammende und heute im nordschwedischen Piteå lehrende US-Amerikaner Verkade treffsicher wiederzugeben weiß.« JOURNAL FÜR DIE ORGEL



Helmut LACHENMANN (*1935)
Die Streichquartette
Gran Torso (1972)
Reigen seliger Geister (1989)
Grido (2000-01)
 The JACK Quartet



For the JACK Quartet – »With a little help from my friends«

Einmal haben sie mich ihren »Vater« genannt. Aber wenn ich mit ihnen zusammen bin, fühle ich mich 50 Jahre jünger, und sie sind meine bewunderten Brüder. Ob sie Beethoven oder Feldman spielen, jedes Stück – nicht nur meine – wird durch die Interpretation der JACKs zu einem unglaublichen Abenteuer der Wahrnehmung, zu einem Fest der Intensität, das unsere Gefühle berührt – und unseren Verstand, das uns daran denken lässt, dass wir als menschliche Geschöpfe voller Möglichkeiten stecken und uns einem unbegrenzten Horizont öffnen können. Sie sind wahre Künstler, in denen sich Menschlichkeit und Virtuosität verbinden. Vielleicht sind sie sich dessen nicht bewusst, aber was sie machen, ist, tiefempfundenes Glück zu schaffen. *HELMUT LACHENMANN, LEONBERG, FEBRUAR 2014*



7 64593 02672 3

Artikelnummer: MODE 267

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h13'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 14. 03. 2014



Morton FELDMAN (1926-1987)
Streichquartett Nr. 2 (1983)
 FLUX Quartet



»Das Streichquartett Nr. 2 führt die raumgreifenden Pattern-Variationen des späten Feldman in Dimensionen, die alle Wahrnehmungsgewohnheiten sprengen. Mikroskopisch genau und ausnehmend spirituell wird hier jeder motivische Baustein mit seinen unübersehbaren Wiederholungen, Umformungen und Neubildungen ausgehorcht, so dass man ohne Wenn und Aber in diese monumentale Klang-Assemblage hineingezogen wird, um komplett darin zu verschwinden.«

FONOFORUM 2003



7 64593 01122 4

Artikelnummer: MODE 112

Preiscode: L05

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 5

Dauer: 6h07'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 14. 03. 2014



**Panorama of American Piano Music
From Antheil to Zappa, 1911 to 1991**

Yvar Mikhashoff (Klavier)

48 Komponisten • 62 Werke • 7 Ersteinspielungen



Artikelnummer: MODE 262-

Preiscode: S03

Kategorie: Klavier solo, Zeitgenössisch

Format: CD

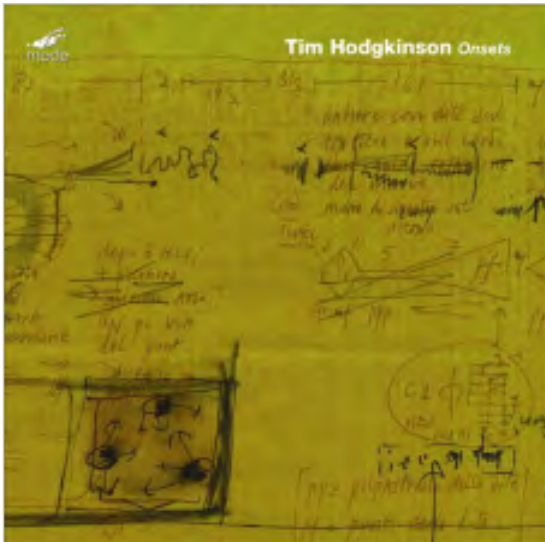
Inhalt: 4

Dauer: 4h34'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 14. 03. 2014

Dies ist die wahrscheinlich umfassendste Übersicht über amerikanische Klavierwerke des 20. Jahrhunderts, die mit dem Satz »The Alcotts« aus der »Concord Sonata« von Charles Ives aus dem Jahr 1911 beginnt und mit drei zweiteiligen Studien von Colin Nancarrow von 1991 endet. Jedes dieser acht Jahrzehnte ist mit mehreren Stücken vertreten. Der Pianist Yvar Mikhashoff (1941–1993) war für Marathonkonzerte zu einem bestimmten Thema berühmt. Eines davon war das »Panorama«, in dem er die bemerkenswerte Vielfalt amerikanischer Musik vom Serialismus bis zum Minimalismus, vom populistischen Stil bis zu avantgardistischen Experimenten, von einfachen Amateur- bis zu Virtuosen-Stücken ausbreitete. Mikhashoff wählte dabei nicht immer die bekanntesten Stücke aus, um einen Komponisten vorzustellen, sondern häufig ungewöhnliche oder unbekanntere Werke, die er manchmal aus unveröffentlichten Manuskripten spielte.



Tim HODGKINSON (*1949)

Onsets – Kammermusik

Hyperion Ensemble, Ne(x)works u. a.

Tim Hodgkinson (Klarinette, Leitung)



Artikelnummer: MODE 266

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 14. 03. 2014

Der Engländer Tim Hodgkinson ist Multiinstrumentalist (Saxofon, Klarinette, Piano, Gitarre) und Komponist. 1968 gründete er zusammen mit Fred Frith die Artrock-Gruppe »Henry Cow«, die bis 1979 existierte. Darüber hinaus ist er im Bereich der experimentellen Rock- und der Improvisationsmusik bekannt und zudem als Musikwissenschaftler tätig. Auf seiner zweiten CD bei Mode Records ist er als Komponist zu hören. Die Aufnahmen entstanden mit führenden Solisten und Ensembles der europäischen und amerikanischen Neue-Musik-Szene.

NEOS

Schizzi di Orlando Furioso Kammermusikalische Skizzen über das Versepos »Orlando Furioso« von Ludovico Ariosto

D. M. Visotzky (Altsaxofon), Béatrice Zawodnik (Oboe, Englischhorn)
Barry Guy (Kontrabass), Brice Pauset (Cembalo)
Leonardo García Alarcón (Orgel)



Der »Spiritus Rector« dieser Skizzen über »Orlando Furioso«, D. M. Visotzky, wurde 1955 in Montreal (Kanada) geboren. Von 1969 bis 1974 lebte er in New York, 1974 zog er nach Genf, wo er seither lebt. 15 Jahre lang widmete er sich der Jazzgitarre und der klassischen Gitarre, danach dem Altsaxofon. Das hauptsächlich autodidaktische Studium des Saxofons wurde durch die Musik von Eric Dolphy und die Interpretationen des Pianisten John Fisher angeregt. Seit er als Jugendlerner in New York eine eindruckliche Theater-Adaption von »Orlando Furioso« gesehen und auch die gleichnamige Oper von Vivaldi gehört hatte, begleitete ihn dieser Stoff.



Artikelnummer: NEOS 11306

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h06'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 14. 03. 2014

NEOS

Werke für Gitarre Toru TAKEMITSU (1930-1996) All in Twilight, Equinox, Folios, A Piece for Guitar, In the Woods Toshio HOSOKAWA (*1955) Serenade Marco Del Greco (Gitarre)



Trailer zur Aufnahme



Marco Del Greco ist einer meiner Lieblingsgitarristen. Ich begegnete ihm zum ersten Mal im Februar 2013, als ich am Wissenschaftskolleg zu Berlin zu Gast war. Er spielte meine Serenade mit tiefem Verständnis und präziser, sensibler Technik. Ich war tief bewegt von der großen Schönheit seines Gitarrenklangs. Marco liebt die Musik meines Mentors Toru Takemitsu und spielt dessen großartige Gitarrenmusik geheimnisvoll und mit enormer Tiefe. Deshalb bin ich sicher, dass das Publikum seine Takemitsu-Interpretationen lieben wird. Ich bin sehr glücklich, dass ein junger, talentierter Musiker wie Marco neuen Generationen ermöglicht, Takemitsus wunderbare Musik kennen- und schätzen zu lernen.

TOSHIO HOSOKAWA



Artikelnummer: NEOS 11317

Preiscode: T01

Kategorie: Gitarre solo, Zeitgenössisch

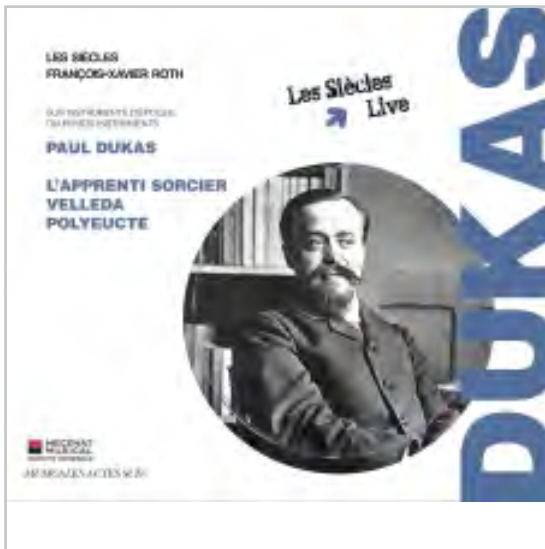
Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 55'

Booklet: De, Eng, Fr, Sp, It

VÖ: 14. 03. 2014



ACTES SUD

Paul DUKAS (1865-1935)

L'apprenti sorcier

Velléda

Polyeucte

Chantal Santon (Sopran), Julien Dran (Tenor), Jean-Manuel Candenet (Bariton)

Les Siècles

François-Xavier Roth



Artikelnummer: ASM 12

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 56'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 03. 2014

François-Xavier Roth, der in einem breiten Repertoire zu Hause ist, und das vielfach ausgezeichnete Originalklang-Ensemble *Les Siècles* widmen sich in ihrer jüngsten Einspielung einem zu Unrecht verkannten Genie. Dem breiteren Publikum ist Paul Dukas nur durch sein sinfonisches Scherzo »Der Zauberlehrling« (»L'apprenti sorcier«) nach dem Gedicht von Goethe bekannt, das durch seine Umsetzung in Bilder in dem Disney-Film »Fantasia« noch größere Popularität erlangte. Mit der Kantate »Velléda« und der Ouvertüre »Polyeucte« sind hier zwei weitere meisterhafte Kompositionen des Debussy-Freundes zu hören.



DELPHIAN

Sergei RACHMANINOW (1873-1943)

Sämtliche Lieder

Evelina Dobraceva (Sopran), Ekaterina Siurina (Sopran)

Justina Gringyte (Mezzosopran), Daniil Shtoda (Tenor)

Andrei Bondarenko (Bariton), Rodion Pogossov (Bariton)

Alexander Vinogradov (Bass)

Iain Burnside (Klavier)



Artikelnummer: DCD 34127

Preiscode: K03

Kategorie: Lied

Format: CD

Inhalt: 3

Dauer: 3h00'

Booklet: Eng

VÖ: 14. 03. 2014

Es gibt nur wenige Gesamtaufnahmen der Lieder von Sergei Rachmaninow. Der Pianist Iain Burnside hat sich für dieses umfangreiche Projekt sieben Sängerinnen und Sänger ausgewählt, deren Muttersprache das Russische ist. Mit zwei unbekanntem komödiantischen Gelegenheits-Stücken wird die Werkschau ergänzt, die von Tschaikowsky-inspirierten Liedern bis zum virtuosen vokalen und pianistischen späten Stil des Komponisten reichen.

DELPHIAN

Postcard from Nalchik

Joseph HAYDN (1732-1809)

Streichquartett Es-Dur, op. 33, Nr. 2

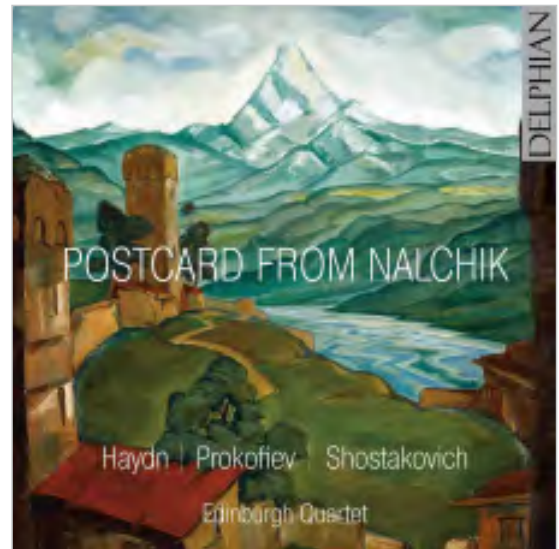
Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

Streichquartett Nr. 2, F-Dur

Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)

Streichquartett Nr. 8, c-Moll

Edinburgh Quartet



Artikelnummer: DCD 34081

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h00'

Booklet: Eng

VÖ: 14.03.2014

Das titelgebende Werk dieses Albums entstand 1942. Der russische Komponist Prokofjew, der nach Jahren in den USA und in Paris 1936 in die Sowjetunion zurückgekehrt war, wurde 1942 zusammen mit anderen Prominenten in den Kaukasusort Naltschik evakuiert, um den Angriffen der deutschen Wehrmacht zu entgehen. Das heutzutage häufig gespielte 8. Streichquartett Schostakowitschs entstand ebenfalls auf einer Reise – 1960, in die damalige DDR. Schostakowitsch verarbeitete darin persönliche Erinnerungen an Verfolgung und Krieg. Haydn schließlich, als drittes Quartett auf der CD, spiegelt die jüngste Umbesetzung des Edinburgh Quartets, das nach zahlreichen Aufnahmen zeitgenössischer Musik für Delphian Records nun auch in frühere Epochen vordringt.

DELPHIAN

Alfred SCHNITTKE (1934-1998)

Sämtliche Klavierwerke

Simon Smith (Klavier)



Artikelnummer: DCD 34131

Preiscode: M02

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h26'

Booklet: Eng

VÖ: 14.03.2014

Alfred Schnittkes gesamte Klaviermusik zeigt einen der produktivsten sowjetischen Komponisten. Schnittke experimentiert mit verschiedenen Stilen, von den frühen seriellen Arbeiten über die verspielten Klavierstücke zu den späten Sonaten. Seine Kadenzen zu Mozarts Klavierkonzerten sind ein faszinierender Zweikampf zwischen den beiden Komponisten. Seine Hommage an Strawinsky, Prokofjew und Schostakowitsch für Klavier zu sechs Händen ist eine Herausforderung. Der junge britische Pianist Simon Smith gibt eine überzeugende Interpretation, bei den mehrhändigen Werken unterstützt von Richard Beauchamp und John Cameron.



Artikelnummer: CDEA 7232

Preiscode: P01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h12'

Booklet: Eng

VÖ: 14.03.2014



Edmund RUBBRA (1901-1986)

Sonate Nr. 2 für Violine und Klavier op. 31

Frederick Grinke (Violine)

Edmund Rubbra (Klavier)

Lennox BERKELEY (1903-1989)

Sonatine für Violine und Klavier

Thema und Variationen für Violine solo

Frederick Grinke (Violine)

Lennox Berkeley (Klavier)

Franz REIZENSTEIN (1911-1968)

Prolog, Variationen und Finale für Violine und Klavier op. 12

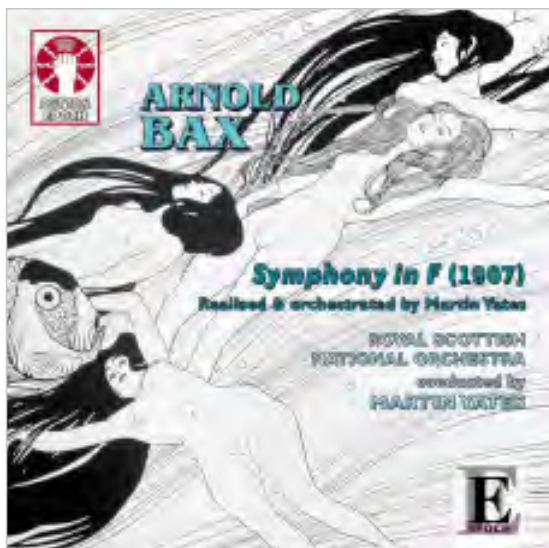
Stücke für Violine und Klavier op. 7, Nr. 1

Max Rostal (Violine)

Franz Reizenstein (Klavier)

Frederick Grinke (1911-1987) war ein in Kanada geborener Geiger, der als Solist, Kammermusiker und Lehrer in Großbritannien Karriere machte. Er setzte sich besonders für die englische Musik des 20. Jahrhunderts ein.

Aufnahmen: London 1954 (Rubbra, Berkeley), 1945 (Reizenstein)



Artikelnummer: CDEA 7308

Preiscode: P01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h18'

Booklet: Eng

VÖ: 14.03.2014



Arnold BAX (1883-1953)

Sinfonie F-Dur (1907)

(Orchestriert von Martin Yates)

Royal Scottish National Orchestra

Martin Yates

Ersteinspielung

Der Klavierauszug von Arnold Bax' Sinfonie in F von 1907 wurde vom Komponisten vollendet, aber nie orchestriert. Das Werk gilt seit Langem als eines der großen »might-have-beens« des britischen sinfonischen Repertoires, zusammen mit Elgars 3. und Moerans 2. Sinfonie. Aber anders als Elgar und Moeran hat Bax seine Sinfonie tatsächlich abgeschlossen, und der Dirigent und Komponist Martin Yates hat nun eine Partitur angefertigt, die den schwer zu fassenden, idiomatischen Orchesterklang von Bax in überzeugender Weise einfängt. Besonders im prächtigen zweiten Satz offenbart Bax eine eindringliche, poetische musikalische Sprache, wie in seinen zahlreichen späteren Tondichtungen.



Joseph HAYDN (1732-1809)

**Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze Hob. XX:2
(Streichquartett)**

Griller Quartet



Die Musiker des Griller Quartets waren 1928 bei ihrem Debüt eine »Boy Group«: Sidney Griller (Violine) war 17, Jack O'Brien (Violine) 18, Philip Burton (Viola) 20 und der Cellist Colin Hampton erst 16 Jahre alt. Während der 1930er Jahre avancierte das Griller Quartet zum führenden britischen Streichquartett. Ihr amerikanisches Debüt gaben sie 1939 in New York. Während des Zweiten Weltkriegs dienten alle vier in der britischen Luftwaffe, als deren offizielles Streichquartett sie konzertierten. Im Jahr 1949 wurden sie als Hausquartett an die Universität Berkeley in Kalifornien berufen, der sie bis zur Auflösung des Ensembles 1963 treu blieben.

Aufnahmen: London 1943, 1946



Artikelnummer: CDEA 9739

Preiscode: E01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: Eng

VÖ: 14. 03. 2014



Franz SCHUBERT (1797-1828)

Klavierquintett A-Dur, D. 667 »Die Forelle«

Artur Schnabel (Klavier)

Claude Hobday (Kontrabass) und Mitglieder des Pro Arte Quartetts

Streichquartett Nr. 14, d-Moll, op. post., D 810

»Der Tod und das Mädchen«

Busch Quartett



Das Busch-Quartett, das von 1913 bis 1952 existierte, zählte zu den bedeutendsten und einflussreichsten Quartettvereinigungen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Es prägte durch sein schlankes, modernes Spiel, vor allem aber auch durch seine Schallplatten das Quartettspiel, ähnlich wie Artur Schnabel das Klavierspiel.

Aufnahmen: London 1935



Artikelnummer: CDEA 9743

Preiscode: E01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: Eng

VÖ: 14. 03. 2014



Cavalcade of English Singers Vol. 2

Norman Allin (Bass): W. A. Mozart

Miriam Licette (Sopran): G. Rossini, W. Wallace

Dennis Noble (Bariton): G. Rossini, W. Wallace

Frank Mullings (Tenor): C. Gounod

Heddle Nash (Tenor): G. Meyerbeer, G. Donizetti, W. Wallace

Joseph Hislop (Tenor): R. Wagner

Clara Serena (Alt): W. Wallace

Verschiedene Orchester und Dirigenten



Artikelnummer: CDEA 9802

Preiscode: E01

Kategorie: Oper

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h15'

Booklet: Eng

VÖ: 14.03.2014

Aufnahmen: 1916-1931 (Klangtechnisch aufbereitet von Schellack-Platten)



Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Ouvertüre zu »Die Geschöpfe des Prometheus« op. 43

London Philharmonic Orchestra, Eduard van Beinum

Aufnahme: London 1946

Klavierkonzert Nr. 4, G-Dur, op. 58

Clara Haskil (Klavier)

London Philharmonic Orchestra, Carlo Zecchi

Aufnahme: London 1947

Coriolan-Ouvertüre op. 62

The National Orchestra, Reginald Goodall

Aufnahme: London 1945

Sinfonie Nr. 2, D-Dur, op. 36

Orchestre de la Suisse Romande, Carl Schuricht

Aufnahme: Genf 1947



Artikelnummer: CDEA 9819

Preiscode: E01

Kategorie: Orchester, Klavier & Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h15'

Booklet: Eng

VÖ: 14.03.2014

»Die Interpretation ist sehr gut, sie ist erfahren, verantwortungsvoll, nie überdimensioniert, eher ausgleichend als übermäßig dramatisch. Die Konzentration im langsamen Satz ist absolut überzeugend, das Finale gelingt kräftig, klar und schwungvoll.« MUSICWEB INTERNATIONAL

Es gibt eine Vielzahl offizieller Aufnahmen von Alfred Deller. Aber im Konzert war er unvorhersehbar, wunderbar, oft funkelnd. Diese verschiedenen Ausschnitte wurden zwischen 1966 und 1979, seinem Todesjahr, aufgezeichnet. Sie zeigen einen Demiurgen des Augenblicks, inspiriert und erschütternd.

Alfred Deller
 Countertenor
 Seine letzten Konzerte in Frankreich
 Monteverdi
 Bach
 Purcell

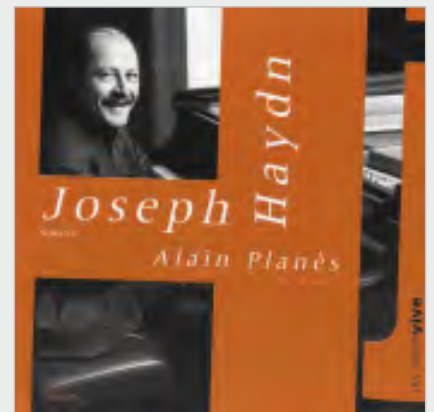
CD: IMV 004 (F02)



Planès und Haydn bilden ein perfektes Paar. Der Pianist spielt geradlinig, schlicht, energiegeladen, melancholisch, fröhlich – eine geeignete Palette für Haydn. Von der Presse einhellig begrüßt.

Joseph Haydn
 Sonaten 4, 47, 54 & 60
 Alain Planès (Klavier)

CD: IMV 005 (F02)



Diese Aufnahme zeigt Catherine Collard in den allerersten Jahren ihrer Karriere. Mit 18 Jahren hatte sie bereits das Konservatorium absolviert, ihre scheue Sicherheit und ihr nobler Ton lassen frühe künstlerische Reife erkennen.

Catherine Collard
 Die frühen Jahre
 Amy, J. S. Bach
 Bach/Liszt, Debussy
 Franck, Messiaen
 Ravel, Schönberg

CD: IMV 023 (F02)



Ein legendärer Abend aus Aix-en-Provence: »Così fan tutte« in einer idealen Besetzung, lebhaft, verspielt und geleitet von dem großen Mozart-Kenner Hans Rosbaud.

Così fan tutte
 W. A. Mozart
 Aix-en-Provence 1957
 Teresa Stich-Randall, Teresa Berganza
 Mariella Adani, Luigi Alva
 Rolando Panerai, Marcello Cortis
 Hans Rosbaud

2 CDs: IMV 024 (T01)



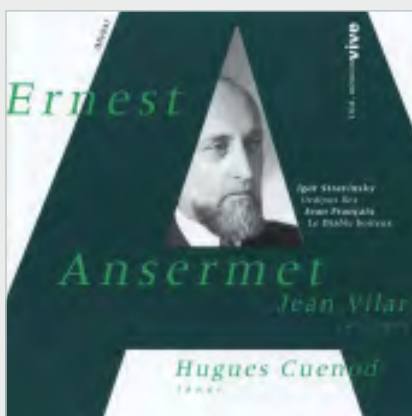


Clara Haskil
Klavier
Besançon 1956
Mozart, Beethoven
Schumann, Schubert

CD: IMV 042 (F02)



Rundfunk-Mitschnitt eines Konzerts vom 7. September 1956 im Rahmen des internationalen Festivals von Besançon: Clara Haskil interpretiert Variationen und Sonaten von Mozart, Beethoven, Schumann und Schubert.



Ernest Ansermet
Hugues Cuenod (Tenor)
Jean Vilar (Sprecher)
Igor Strawinsky: Oedipus Rex
Jean Françaix: Le diable boiteux

CD: IMV 047 (F02)



Der schweizerische Tenor Hugues Cuenod (1902-2010) und der ebenfalls schweizerische Dirigent Ernest Ansermet (1883-1969) an der Spitze des Orchestre National de France interpretieren zwei lyrische Werke 20. Jahrhunderts: »Oedipus Rex« von Igor Strawinsky nach Sophokles mit dem Schauspieler Jean Vilar und »Le diable boiteux« (»Der hinkende Teufel«) von Jean Françaix.



Dietrich Fischer-Dieskau
Gerald Moore (Klavier)
Prades 1955
Franz Schubert: Winterreise

CD: IMV 058 (F02)



Rundfunk-Mitschnitt eines Konzerts vom 4. Juli 1955 im Rahmen des Festivals von Prades: Der Bariton Dietrich Fischer-Dieskau und sein berühmter Klavierbegleiter Gerald Moore geben eine brillante Version von Schuberts »Winterreise«.



Zino Francescatti
Violine
Robert Casadesus
Klavier
Aix-en-Provence 1951
Mozart, Fauré, Schumann

2CD: IMV 068 (F02)



Mitschnitt eines Konzerts von 1951 aus Aix-en-Provence mit einem reinen Violinsonaten-Programm:
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sonate C-Dur, KV 296
Gabriel Fauré:
Sonate Nr. 1, op. 13
Robert Schumann:
Sonate Nr. 2, d-Moll, op. 121
Zugabe: Claude Debussy:
Sonate g-Moll (Auszug)

Jetzt wieder lieferbar!
Mit neuer Bestellnummer

Johann Wolfgang GOETHE (1749-1832)

Faust I & II

Bruno Ganz, Christian Nickel, Johann Adam Oest, Robert Hunger-Bühler
Christine Oesterlein, Dorothee Hartinger, Corinna Kirchhoff

Regie: Peter Stein

Fernsehregie: Thomas Grimm, Peter Schönhofer

EXPO 2000

Specials:

Dokumentation »Faust-Probezeit« (90 Min.) über das Entstehen des
Faust-Projektes vom Casting bis zur Premiere, Booklet (36 Seiten)

DIE
THEATER
EDITION



Artikelnummer: THE 10101

Preiscode: M04

Kategorie: Theater

Format: DVD

Inhalt: 4

Dauer: 13h34'

Sprache & Booklet: De

FSK: 12

VÖ: 07.02.2014

Es ist ein Projekt der Superlative: Zehn Jahre dauerten die Vorarbeiten, ein eigenes, 33 Mitglieder zählendes Theaterensemble wurde gegründet, das bei der Premiere auf der EXPO 2000 die Gesamtinszenierung von Goethes Lebenswerk »Faust« in einer Aufführungsdauer von 21 Stunden auf die Bühne bracht. Dieses allumfassende Werk war noch nie in seiner vollständigen Text-Gestalt von einer professionellen Theatertruppe in zeitlicher und örtlicher Einheit gezeigt worden. Für Regisseur Peter Stein verwirklichte sich damit ein Lebenstraum. Mit dem kongenialen Bruno Ganz als Titelhelden eroberte das Ensemble das Unspielbare in einem wahrhaft einzigartigen Bühnenmarathon: Ein Fest der Sprache!

Friedrich SCHLLER (1759-1805)

Kabale und Liebe

Paula Kalenberg, August Diehl, Götz George, Katja Flint
Detlev W. Buck, Katharina Thalbach, Ignaz Kirchner

Regie: Leander Haußmann

ZDF 2005

Specials:

Dreh- und Premierenbericht; Friedrich Schiller: Ein Interview

DIE
THEATER
EDITION



Artikelnummer: THE 10104

Preiscode: U01

Kategorie: Theater

Format: DVD

Inhalt: 1

Dauer: 1h40'

Sprache & Booklet: De

FSK: 12

VÖ: 07.02.2014

Ein deutscher Klassiker liefert den Stoff, ein kongenialer Regisseur findet die richtige Form und ein glänzend aufgelegtes Star-Ensemble spielt mit solcher Leidenschaft, dass Friedrich Schiller seine Freude daran gehabt hätte. Mit seiner Verfilmung von »Kabale und Liebe« beweist Leander Haußmann, dass ein klassisches Drama das Zeug zu bester Kinunterhaltung für alle hat.

»Der Film um die durch Intrigen (Kabale) verhinderte Liebe zwischen Major von Walter und der bürgerlichen Luise Miller setzt auf expressive Emotionalität, ist zeitgemäß frisch und erweist dennoch dem 18. Jahrhundert Ehre.«

TV SPIELFILM

Alljährlich werden im Frühling die von einer hochkarätigen Fachjury ausgewählten International Classical Music Awards verliehen. Dieses Jahr wird der Hammerklavier- und Cembalo-Virtuose Andreas Staier als »Künstler des Jahres« ausgezeichnet, in der Kategorie »Lied« der Bariton Matthias Goerne, und Jordi Savall und sein Ensemble Hespèrion XXI erhalten den Preis für ihr umfangreiches Buch-SACD-Projekt »Erasmus von Rotterdam« in der Kategorie »Alte Musik«. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Beethoven-Oster-Festivals am 12. April in Warschau statt.



Franz SCHUBERT
(1797-1828)

Erlkönig
Andreas Haefliger (Klavier)
(02/2013)
HMC 902141 (T01)



VOCAL RECITAL

»Nach 19 meisterlichen Liedern besteht auch diesmal kein Zweifel: Matthias Goerne ist ein geborener Schubert-Erzähler.« *DIE WELT*



Erasmus von Rotterdam

»Lob der Torheit«
La Capella Reial de Catalunya
Hespèrion XXI
Jordi Savall
(01/2013)
6 SACDs: AVSA 9895 (P03)



EARLY MUSIC

»Die Qualitäten der aktuellen Produktion sind exzeptionell. Savall verschränkt die Künste auf höchstem Niveau ... Tiefe Repertoirekenntnis Savalls ermöglicht ein Programm von ausgewogen hohem Niveau. Rundum empfehlenswert.« *KLASSIK.COM*



... pour passer la mélancolie

Froberger, D'Anglebert, Muffat u. a.
Andreas Staier (Cembalo)
(02/2013)
HMC 902143 (T01)



**ARTIST OF THE YEAR:
ANDREAS STAIER**

»Auch wenn das Thema des Albums anderes vermuten lassen könnte: Man ist nach fast 75 Minuten Hörgenuss weit weg von einer Depression!« *FONOFORUM*



Ludwig van BEETHOVEN
(1770-1827)

Diabelli-Variationen
Andreas Staier (Fortepiano)
(05/2012)
HMC 902091 (T01)



»Hier geht es um jeden Ton, ohne dass es pedantisch wird. Staier, der sogar neben einigen Nicht-Beethoven-Variationen eine eigene als verschmitzten Übergang einfügt, bleibt natürlich im Ton mager ..., aber das vollführt er sehr delikat.« *DIE WELT*



Carl Philipp Emanuel BACH
(1714-1788)

Sechs Cembalokonzerte Wq. 43
Andreas Staier (Cembalo)
Freiburger Barockorchester
(04/2011)
2 CDs: HMC 902083- (I02)



»Ein fantastisches Instrument, ein vollendeter Solist, ein wunderbares Orchester und geniale Kompositionen: Diese CD hat wirklich alles, was eine CD überhaupt haben kann.« *CONCERTI*

John DOWLAND (1563-1626)
Dowland – A Game of Mirrors
Lieder von Dowland,
arrangiert und re-komponiert von David Chevallier
 Anne Magouët (Sopran)
 David Chevallier (Gitarre, Theorbe)
 Bruno Helstroffer (Theorbe)



Ungehört



Artikelnummer: CD 16302
 Preiscode: T01
 Kategorie: Barock, Jazz
 Format: CD
 Inhalt: 1
 Dauer: 54'
 Booklet: Eng, De, Fr
 VÖ: 14. 03. 2014

»Dowland – A Game of Mirrors« ist ein faszinierendes Akustik-Album, das Jazz und englische Renaissance spielerisch-verträumt verbindet. Der französische Jazzgitarrist David Chevallier entwickelte dieses Projekt ausgehend von den Liedern John Dowlands und erschuf dazu eigene und eigenwillige instrumentale Begleitungen und Improvisationen für Gitarre und Theorbe, die den altbekannten Songs einen völlig neuen und ungehörten Klang und Ausdruck verleihen. Eine einzigartige Dowland-Erfahrung für alle, die offen sind für unbekanntes Schönes.

Hörbeispiele



Anne Magouët, David Chevallier, Bruno Helstroffer (Foto: Le SonArt)



John Dowland

Zuletzt erschienen bei Carpe Diem Records:

»Mit scheinbar einfachen, in der Folklore wurzelnden Mitteln findet die Künstlerin zu einer geradezu atemberaubenden Musik, für die es eigentlich keine eindeutigen Kategorien gibt ... Unvergleichlich schön und intensiv.« BR KLASSIK

Anne HYTTA
 Draumsyn
 (01/2014)
 CD 16301 (T01)

